Atalanta (Juli 2005) **36** (1/2): 269-171, Würzburg, ISSN 0171-0079

Eine neue Art aus der *Cyana amatura* (WALKER, 1863)-Artengruppe

(Lepidoptera: Arctiidae, Lithosiinae)

von

TIMM KARISCH

eingegangen am 8.XII.2004

Zusammenfassung: Der Autor beschreibt eine neue *Cyana*-Art, *Cyana klausruedigerbecki* **spec. nov.**, von Burkina Faso. Die Art erinnert in Zeichnung und Genitalstruktur an *Cyana amatura* (WALKER, 1863) und *C. nemasisha* ROESLER, 1990.

Summary: The author describes a new *Cyana*-species, *Cyana klausruedigerbecki* **spec. nov.**, from Burkina Faso. The species remembers on *Cyana amatura* (WALKER, 1863) and *C. nemasisha* ROESLER, 1990 by its drawing and the structure of genitalia.

Ende 2003 entdeckte ich in der Sammlung afrikanischer *Cyana*-Arten von Prof. Dr. R. U. ROESLER (heute im Entomologischen Museum EITSCHBERGER [EMEM]) ein kleines ♂ einer in Zeichnungsanlage und Genitalstruktur *Cyana amatura* (WLK.) sehr nahestehenden, aber von dieser in vielen Merkmalen deutlich unterschiedenen Spezies. Leider war das Tier relativ schlecht erhalten und angeschimmelt. Darum zögerte ich mit einer Beschreibung, bis weitere Exemplare in besserem Zustande gefunden wurden. Diese tauchten jetzt in den Zoologischen Staatssammlungen München (ZSM) auf. Der Genitalvergleich zeigte die Konspezifität des Exemplars aus dem EMEM von Nigeria mit den Stücken aus den ZSM von Burkina Faso.

Cyana ***klausruedigerbecki* spec. nov.**

♂-Genital, Abb. 1; ♂- Falter, Farbtaf. 8, Abb. 7

Holotypus ♂: „Obervolta, Bobo, 21.IX.1976, leg. H. POLITZAR, Staatsslg. München" (ZSM).
Paratypen: 1 ♂ mit selben Daten wie der Holotypus (ZSM); 1 ♂, Obervolta, Bobo, 20.IX.1976, leg. H. POLITZAR (Gen.-Präp. 1809, KARISCH)(ZSM); 1 ♂ Nigeria, 25.4.[19]61, leg. J. BIRKET-SMITH, G. HG.(?), (Gen.-Präp. 1712, KARISCH)(EMEM).

Beschreibung (♂): Flügelspanne 17-18 mm. Kopf weiß, Stirn orangegelb. Palpen kurz, basal weiß, sonst hell orange, knapp von Augendurchmesser. Fühler gewimpert, honiggelb, basal weiß beschuppt. Thorax weiß mit rotem Transversalband und caudal roter Fleckung. Abdomen weißlich.
Vorderflügel (Oberseite): weiß, Bindenzeichnung ziegelrot. Basalbinde etwas gezackt, vergleichsweise weit von der Wurzel entfernt und wenig gebogen. Antemedianbinde breit und ziemlich gerade von ca. $^1/_3$ der Costa zur Hälfte des Analrandes verlaufend. Postmedianbinde breit, zwischen Costa und M_3 nach innen gebogen, dann ziemlich gerade zum Analwinkel strebend. Zwei wenig genäherte schwarze Diskoidalflecken, der basale rund, der apikale länglich.

Saumbinde breit, am äußeren Diskoidalfleck entspringend und zunächst zur Costa verlaufend, dann am Apex herumgeführt und weiter entlang des Flügelsaumes bis zum Analwinkel, dort dann verschmälert; oberhalb des apikalen Diskoidalfleckes kleinen weißen Bereich an der Costa freilassend. Costa zwischen Wurzel und Basalbinde fein rot, sonst weißlich bis weißlichgelb, zwischen Basalbinde und Wurzel ein kleiner, brauner Costalfleck. Fransen weiß.
Vorderflügel (Unterseite): weiß, Zeichnung nur leicht durchscheinend. Lobus etwas gelblich. Hinterflügel ober- und unterseits weiß, zeichnungslos. Fransen weiß.
Genital: Vinculum breit, geschwungen. Valve breit, Valvenlappen am Ende schmal, kürzer bis etwa gleich lang wie der Sacculus; Sacculus und Sacculusfortsatz breit, letzterer breit gerundet, mit kleinem, schmalem, abgesetztem Dorn am Ende. Aedoeagus lang, breit, mit drei Feldern weniger, kräftiger Cornuti, dabei das apikale Feld den beiden basalen entgegengerichtet.

♀ nicht sicher bekannt. Im Jahre 1997 brachten Herr TH. SÜSSMUTH, Halle (Saale) und ich von einer Forschungsreise in die Elfenbeinküste einige wenige weibliche Exemplare einer *Cyana*-Art mit, die im äußeren Erscheinungsbild *Cyana amatura* (WLK.) ähnelten, jedoch deutlich kleiner sind und keine gezackten Querbinden zeigen (Farbtafel 8, Abb. 2). Ein ähnliches Stück legte mir Herr H. HOPPE, Klein Pravtshagen, vor, welches er im Jahre 2002 auf der Insel Bioko fing. Die Genitaluntersuchung eines dieser ♀♀ erbrachte eine prinzipielle Übereinstimmung der Genitalstrukturen mit jenen von *Cyana nemasisha* ROESLER, 1990 und *Cyana amatura* (WALKER, 1863). Aus jenem Grunde vermute ich sehr stark, daß die Tiere der neuen Art zuzurechnen sind. Diese wäre dann eine Spezies mit westafrikanischer Verbreitung (Burkina Faso, Elfenbeinküste, Nigeria, Äquatorialguinea). Bis zum Vorliegen beider Geschlechter der Art von einem Fundplatz (und möglichst auch Datum) soll jedoch noch von einer festen Zuordnung der genannten ♀♀ zu *C. klausruedigerbecki* **spec. nov.** Abstand genommen werden.

Differentialdiagnose:
Cyana klausruedigerbecki **spec. nov.** ist leicht von den beiden ähnlichen Arten *C. amatura* (WLK.) und *C. nemasisha* ROES. zu trennen. Im Vergleich mit *C. amatura* (WLK.) hat *C. klausruedigerbecki* **spec. nov.** keine gezackten, sondern gerade verlaufende Antemedian- und Postmedianbinden. Die Basalbinde ist bei *C. amatura* (WLK.) stark wurzelwärts angelegt, während sie bei *C. klausruedigerbecki* **spec. nov.** im größeren Abstand zur Flügelbasis verläuft. Das Saumband ist bei *C. amatura* (WLK.) oft unterbrochen, bei *C. klausruedigerbecki* **spec. nov.** durchgängig.
Von *C. nemasisha* ROES. unterscheidet sich *C. klausruedigerbecki* **spec. nov.** schon auf den ersten Blick wegen des Fehlens der schwarzen Begrenzung von Antemedian- und Postmedianbinde.
Genitaliter ist *C. klausruedigerbecki* **spec. nov.** von *C. amatura* (WLK.) und *C. nemasisha* ROES. durch den breiten, kurzen und nicht zugespitzten Sacculusfortsatz sowie den schmaleren Valvenlappen differenziert. Die Cornuti im Aedoeagus sind bei *C. klausruedigerbecki* **spec. nov.** kräftiger und länger als bei *C. nemasisha* ROES. und deutlich weniger zahlreich als bei *C. amatura* (WLK.). Bei *C. amatura* (WLK.) sind die Cornutifelder zudem anders angelegt (vgl. ROESLER, 1990).

Ich benenne die Art nach einem meiner entomologischen Lehrmeister und Freund, Herrn KLAUS-RÜDIGER BECK, Demitz-Thumitz.

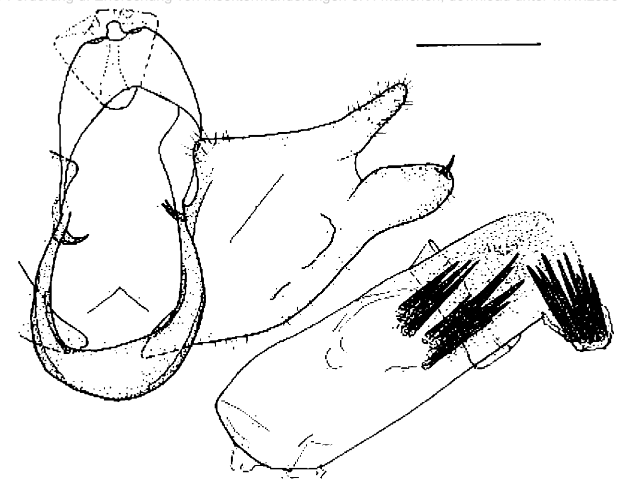


Abb. 1: ♂-Genital von *Cyana klausruedigerbecki* spec. nov., Holotypus. Maßstabsstrich 0,5 mm.

Dank: Für die Ausleihe von Material danke ich den Herren Dr. U. EITSCHBERGER, Marktleuthen, Dr. A. HAUSMANN und U. BUCHSBAUM, Zoologische Staatssammlungen München, H. HOPPE, Klein Pravtshagen und TH. SÜSSMUTH, Halle (Saale).

Literatur

ROESLER, R. U. (1990): Die Cyana-Spezies von Afrika. Teil 1: Zwei neue Arten aus den Beständen des Naturhistorischen Museums in Budapest. – Entomofauna 11 (10): 161-175, Linz.

Anschrift des Verfassers

TIMM KARISCH
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
Askanische Straße 32
D-06842 Dessau, Deutschland

Farbtafel 8
Abb. 7: ♂ von *Cyana klausruedigerbecki* spec. nov., Paratypus. Maßstabsstrich 10 mm.
Abb. 8: ♀ von *Cyana klausruedigerbecki* spec. nov. oder einer dieser sehr nahestehenden Art (siehe Text); Côte d'Ivoire, Gouédié bei Man, 20.VIII.1997, leg. et coll. TH. SÜSSMUTH. Maßstabsstrich 10 mm.